

Inhaltsverzeichnis

1.	VORWORT	1
2.	AKTIONÄRSKULTUR IN DEUTSCHLAND	7
3.	RENDITE & ENTWICKLUNG DEINES VERMÖGENS	13
3.1.	Historische Indexperformance	14
3.2.	Vermögensentwicklung	28
4.	WIESO GERADE AKTIEN FÜR DEN VERMÖGENSAUFBAU?	55
4.1.	Grundlagen Aktien	55
4.2.	Aktien vs. Anleihen	58
4.3.	Aktien vs. Rohstoffe	61
4.4.	Aktien vs. Immobilien	64
4.5.	Aktien vs. Krypto	70
4.6.	Festverzinsliche Geldanlagen	72
5.	AKTIV VS. PASSIV INVESTIEREN	74
5.1.	Passiv investieren mit ETFs	74
5.2.	Aktiv investieren in Einzelaktien	75
5.3.	Wieso eine höhere Rendite so schwer zu erzielen ist	77
6.	ABGRENZUNG INVESTIEREN & TRADING	80
6.1.	Investieren	80
6.2.	Trading	85
6.3.	Wieso du Investieren & Traden nicht vermischen darfst	89
7.	DIESE FEHLER MUSST DU VERMEIDEN	93
8.	ICH HABE EINE STRATEGIE, ABER IST SIE AUCH GUT?	98
9.	BACKTESTS	104
9.1.	Was ist ein Backtest?	104
9.2.	Was bringt uns ein Backtest & wozu ist er nicht in der Lage?	104
9.3.	Worauf bei Backtests zu achten ist	107
9.4.	Wieso die quantitative Analyse die beste Methodik ist	124
9.5.	Datenqualität	133

10.	EINE EINFACHE OFFENSIVE STRATEGIE FÜR DICH	136
10.1.	Kennzahlen der offensiven Strategie	136
10.2.	Ergebnisse aus heutiger Sicht	141
10.3.	Regeln der offensiven Strategie	159
10.4.	Umsetzung der Strategie	160
10.5.	Backtestergebnisse offensive Strategie	168
11.	EINE EINFACHE DEFENSIVE STRATEGIE FÜR DICH	180
11.1.	Kennzahl der defensiven Strategie: Verlust-Volatilität	180
11.2.	Ergebnisse aus heutiger Sicht	189
11.3.	Regeln der defensiven Strategie	192
11.4.	Backtestergebnisse defensive Strategie	193
11.5.	Vergleich der beiden Strategien	198
12.	WAS AN DER BÖRSE FUNKTIONIERT UND WAS NICHT	201
12.1.	Trend-Kennzahlen	205
12.2.	Risiko-Kennzahlen	211
12.3.	Bewertungs-Kennzahlen	217
12.4.	Dividendenrendite	225
12.5.	Profitabilitäts-Kennzahlen	232
12.6.	Margen	239
12.7.	Accounting-Ratios	245
12.8.	Wachstums-Kennzahlen	252
12.9.	Analystenempfehlungen	260
13.	UMSETZUNG IN DER PRAXIS	268
13.1.	Vorteile einer guten Strategie	268
13.2.	Eigenständige Umsetzung	272
13.3.	Investiere mit uns – mit investolio	274
14.	INVESTOLIO-PREMIUM UND SCHLUSSWORT	279

1. Vorwort

Mit dem Kauf dieses Buches und der Tatsache, dass du diesen Satz hier gerade liest, hast du bereits zwei Investitionsentscheidungen getroffen. Die erste Investitionsentscheidung war der Kauf dieses Buches. Die Überlegung, ob dir dieses Buch ein paar Euro wert ist, dürfte sicherlich keine schwere Entscheidung gewesen sein. Dein Risiko war schließlich auf ein paar Euro begrenzt. Gleichzeitig eröffnet dir dieses Buch aber vielleicht ein Wissen, was dir langfristig große Gewinne bringen kann.

Die viel entscheidendere Investition, die du getätigt hast, bzw. gerade dabei bist zu tätigen, ist weniger offensichtlich. Du investierst nämlich deine Zeit, um dieses Buch zu lesen. Je nachdem, wie intensiv du dich mit diesem Buch auseinandersetzt und wie schnell du liest, wird es einige Stunden, Tage oder vielleicht auch Wochen dauern, bis du dieses Buch durchgearbeitet hast. In meinen Augen ist dieses Investment deiner Zeit viel mehr wert als die paar Euro, die du für dieses Buch ausgegeben hast.

An dieser Stelle möchte ich mich bereits bei dir bedanken, dass du deine Zeit investierst und gerade mein Buch liest!

Wie du im späteren Verlauf dieses Buches insb. im Zusammenhang mit dem zeitlichen Aufwand des Investierens an der Börse und der Aktienbewertung merken wirst, ist Zeit eine kritische Komponente. Geld können wir vermehren, Zeit bekommen wir allerdings nie zurück.

Zu Beginn möchte ich mich dir einmal kurz vorstellen, damit du überhaupt weißt, wessen Worte du hier liest. Mein Name ist Maximilian König, ich bin 29 Jahre alt und habe im Jahr 2008, im Alter von 15 Jahren, meine ersten Aktien gekauft. Meine Erfahrung an der Börse beläuft sich damit also inzwischen auf fast 15 Jahre.

Bereits als Kind habe ich mich für den Aktienmarkt interessiert. Was hat mich in so jungen Jahren aber überhaupt an die Börse gezogen und woher kam die Begeisterung für Aktien? Damals hat man Aktienkurse noch im Videotext verfolgt. Ich habe schon als Kind mitbekommen, wie mein Vater genau das jeden Tag gemacht hat. Ich habe selbst früh angefangen mich

über Aktien zu informieren und versucht die Börse zu verstehen. Das erste Musterdepot und das erste Börsenspiel haben nicht lange auf sich warten lassen. Hier sei aber bereits gesagt: Mit der Realität hat das natürlich wenig zu tun und mit echtem Geld fühlt sich alles ganz anders an.

Die Aktienmärkte haben mich also bereits früh fasziniert, insbesondere die Tatsache, dass sich – flapsig gesagt – mit Geld mehr Geld verdienen lässt. Wen reizt es bitte nicht sein Geld für sich arbeiten zu lassen und irgendwann mal den Status finanzieller Freiheit genießen zu können? Schon als Kind war es mein Ziel, später mal von Aktien und meinem dann aufgebauten Vermögen leben zu können – unabhängig von einem Job oder sonstigen Verpflichtungen. In meinen Augen ist das die Definition von finanzieller Freiheit.

Wer nun aber mit einem kleinen Konto startet und weiß für das Ziel finanzieller Freiheit benötigt man aus heutiger Sicht ein Vermögen von mehreren Millionen Euro, stellt sich die Frage „wie werde ich an der Börse schnell reich?“ Wie du gleich feststellen wirst, ist genau das die falsche Herangehensweise.

Meine ersten Aktien habe ich im November 2008 gekauft. Da war die Finanzkrise noch voll im Gang und die Aktienmärkte befanden sich in einem Abwärtstrend. Wirklich Gedanken über den Markt hatte ich mir damals nicht gemacht. Wenige Monate später haben sich also schon ein paar ordentliche Verluste angehäuft – kein idealer Start für meinen Handel an der Börse.

Schnell entdeckte ich neben Aktien auch Hebelprodukte. Bei Hebelprodukten handelt es sich um höchstspekulative Finanzprodukte. Steigt eine Aktie bspw. um 1%, steigt ein Hebelprodukt mit einem Hebel von 10 um ganze 10%. Natürlich gilt das Ganze auch in die andere Richtung. Ungeachtet des Risikos, aber mit dem Ziel vor Augen schnell reich zu werden, habe ich mich ein paar Monate daran versucht – ohne Erfolg. Ich fokussierte mich wieder auf Aktien, habe aber klar gemerkt, wie zurückhaltend ich vor jedem Kauf nun war.

Insgesamt verliefen die ersten Jahre an der Börse für mich nicht wirklich erfolgreich. Während der Aktienmarkt seit 2009 einen starken

Aufwärtstrend verzeichnete, habe ich viele unterschiedliche Handelsstile ausprobiert und bin dem Markt quasi hinterhergelaufen.

ETF-Sparen, wie es die meisten Einsteiger an der Börse heute betreiben, war damals noch längst nicht so bekannt. Mein Ziel war es aber ohnehin meine eigenen Entscheidungen zu treffen und Aktien eigenständig auszuwählen, um so eine höhere Rendite als der Gesamtmarkt zu erzielen. Mit gefährlichem Halbwissen und kontinuierlicher Selbstüberschätzung blieb der Erfolg in den ersten Jahren allerdings verständlicherweise aus. Von dem Ziel, schnell reich zu werden, habe ich mich verabschiedet.

Es vergingen ein paar Jahre, bis ich das Gefühl hatte, endlich erfolgreich in Aktien investieren zu können – das war etwa 2013. Ein Problem hatte ich aber nach wie vor: Dadurch, dass ich nicht in den breiten Markt über Aktienfonds oder ETFs investieren wollte, sondern meine Entscheidungen, welche Aktien ich kaufe, selbst getroffen habe, habe ich stets einen hohen psychologischen Druck verspürt.

Ich habe parallel bereits angefangen mich mit Investmentstrategien und dem Aufbau klar definierter Regelwerke für den Kauf und Verkauf von Aktien zu beschäftigen. Konkret bedeutet das, dass Aktien nach einem bestimmten Schema bewertet werden, aus dem sich anschließend klare Regeln für den Kauf und Verkauf ableiten lassen. Hierzu habe ich viele Bücher und Artikel gelesen und gemerkt, dass mich dieser Investmentansatz besonders reizt.

Ein derartiges Regelwerk würde mich nämlich aus der Schusslinie nehmen, sodass ich nicht jede einzelne Entscheidung anzweifeln muss. Der psychologische Druck würde sich verringern. Ein weiterer Vorteil eines klaren Regelwerks ist, dass ich für mich selbst analysieren kann, welche Performance ich damit in der Vergangenheit erzielt hätte. Schnell habe ich begonnen einfache Strategien in Excel zu analysieren. Dieser Analyseprozess, auch Backtesting genannt, wird im weiteren Verlauf dieses Buches übrigens eine sehr wichtige Rolle spielen.

In den kommenden Jahren habe ich mich mehr und mehr auf die Entwicklung von Investmentstrategien, die Datenanalyse und damit einhergehend die datenbasierte Aktienanalyse (quantitative Aktienanalyse)

spezialisiert. Seit 2015 entwickle ich meine eigenen Strategien und setze diese auch mit meinem eigenen Geld um. Im Jahr 2020 habe ich mein eigenes Unternehmen, die investolio GmbH, gegründet. Mit investolio möchte ich meinen Handelsansatz Privatanlegern zugänglich machen. Mehr dazu erfährst du am Ende dieses Buches.

Nachdem du mich nun etwas näher kennengelernt hast, möchte ich kurz darauf eingehen, für wen dieses Buch besonders hilfreich sein dürfte.

Mein Fokus liegt klar auf Aktien, insb. den Investments in Einzelaktien. Das bedeutet, dass dich dieses Buch besonders ansprechen dürfte, wenn du langfristig erfolgreich in Aktien investieren möchtest. Bist du hingegen ein Trader, der jeden Tag wild Aktien hin und her handeln möchte, ist dieses Buch vermutlich weniger interessant für dich.

Besonders hilfreich dürfte dieses Buch für dich sein, wenn du wie ich in Einzelaktien investierst. Liegt dein Fokus hingegen ausschließlich auf ETFs, liefert dir dieses Buch zwar trotzdem viele spannende Informationen, bahnbrechende ETF-Strategien wirst du hier allerdings vergebens suchen. Unser Fokus in diesem Buch liegt auf Investmentstrategien für die Auswahl von Einzelaktien. Bist du bislang ausschließlich ETF-Investor, möchtest zusätzlich aber gerne in Einzelaktien investieren, ist dieses Buch sicherlich ein hilfreicher Begleiter.

Da der Fokus auf dem Investieren liegt, wirst du hier auch keine Strategien finden, mit denen du in wenigen Jahren Millionär wirst. Schnellen Reichtum gibt es an der Börse nicht und solltest du in Erwartung eines Systems sein, mit dem du dein Geld von nun an jedes Jahr verdoppelst, leg dieses Buch lieber weg.

Was du hier auch nicht vor dir liegen hast, ist irgendein Coaching-Ratgeber, der dir versucht zu erzählen wie einfach Trading ist und wie du damit schnell reich wirst. Wieso ich das so sehr betone? In den letzten Jahren tritt ein Trading-Coach nach dem anderen auf die Bühne und versucht uns weiß zu machen, wie leicht man an der Börse reich werden kann. Auch davon möchte ich mich und dieses Buch klar distanzieren. Nochmal: Es geht hier um langfristigen Vermögensaufbau mit Aktien.

Nun möchte ich dir noch kurz einen Überblick geben, was du auf den nächsten knapp 300 Seiten erwarten darfst.

In den folgenden drei Kapiteln gehen wir auf ein paar Grundlagen ein. Zunächst schauen wir uns die aktuelle Aktionärskultur in Deutschland an. Anschließend schauen wir uns die historischen Renditen genauer an und berechnen die Auswirkung dieser Renditen auf unsere Vermögensentwicklung. Abschließend besprechen wir wieso ich gerade Aktien im Vergleich zu anderen Anlageklassen bevorzuge.

In Kapitel 5 und 6 grenzen wir zum einen das aktive Investieren vom passiven Investieren ab. Dabei gehen wir insb. auf das Thema Outperformance ein. Außerdem differenzieren wir zwischen Traden und Investieren.

In Kapitel 7 zeige ich dir ein paar Fehler auf, die ich entweder selbst gemacht habe, oder von denen mir andere Investoren schon häufig berichtet haben. Sich diese Fehler vor Augen zu führen, hilft dabei darauf zu achten, sie nicht selbst zu begehen.

In Kapitel 8 steigen wir in das Thema der Investmentstrategien etwas tiefer ein. Dort wirst du zunächst lernen, wieso eine beliebige Strategie und die Auswertung beliebiger Kennzahlen für den Erfolg an der Börse nicht ausreichend ist.

Wesentlich für die Entwicklung einer Investmentstrategie ist die Analyse der Performance in der Vergangenheit. Diese Analyse wird auch als Backtest bezeichnet. Was genau ein Backtest ist, wie er durchgeführt wird und worauf es zu achten gilt thematisieren wird in Kapitel 9.

Im Anschluss stelle ich dir in den Kapiteln 10 und 11 zwei klar definierte erfolgreiche Investmentstrategien vor, die du eigenständig umsetzen kannst. Wir gehen hierbei auf das konkrete Regelwerk ein, die einzelnen Schritte, die du bei der Aktienbewertung durchlaufen musst und ich gebe dir Tipps für die Umsetzung der Strategie in der Praxis.

Das umfangreichste Kapitel in diesem Buch ist Kapitel 12. Hier lernst du zahlreiche Kennzahlen zur Aktienbewertung kennen. Wir schauen uns Backtestergebnisse an, um herauszufinden, welche Kennzahlen für die Aktienbewertung nützlich sind und welche wir besser nicht verwenden

sollten. Die Ergebnisse in diesem Kapitel liefern dir tiefe Einblicke in die Historie des Aktienmarktes.

In den beiden abschließenden Kapiteln zeige ich dir ein paar Möglichkeiten auf, wie du die Erkenntnisse aus diesem Buch in der Praxis anwenden kannst. Dabei stelle ich dir u.a. unsere eigene Website, unsere Systeme zur Aktienbewertung und unser eigenes Tool für die Aktienanalyse und die Entwicklung von Investmentstrategien vor.